

## **Dokumentation Auftaktveranstaltung Klimaschutz bei kulturellen Outdoorveranstaltungen**

09.03.2026, 10-12 Uhr, Konferenzraum beim Senator für Kultur

### **Was sind die Wünsche an dieses Austauschformat?**

- Vernetzung
- Thematischer Input (neue Impulse, Konzepte)
- Grundlagen für die Planung von Veranstaltungen erhalten
- Gemeinsames Wissen teilen
- Voneinander Lernen
- Von bestehenden Strukturen lernen und diese weitergeben

### **Rolle SfK / WFB und Organisation der Treffen**

- Organisationsstruktur (Einladung zu regelmäßigen Treffen)
- Treffen von 1,5 Stunden mit zielgerichtetem Themenfokus
- Aufgrund von Saisonalität Schwerpunkt der Treffen zwischen September – März
- Online / Offline - themenabhängig

### **Für welche thematischen Schwerpunkte gibt es Austauschbedarf im Rahmen von kommenden Terminen?**

#### Umweltschutz

- Schutz von Grünflächen
- Artenschutz
- Baumschutz

#### Mobilität/klimaschonendes Anreiseverhalten

- Fahrräder
  - Rückmeldung von Besuchenden: es gibt zu wenig Fahrradständer!
  - Aufstellen von mobilen Fahrrädern ist teuer
  - Möglichkeit der Finanzierung über Beiträge von Besuchenden? (bspw. 1 Euro bezahlen, damit Fahrrad in überwachten Bereichen steht)
- Kombiticket ÖPNV
  - Wie kann das umgesetzt werden bei Veranstaltungen, die keine Tickets ausgeben?
  - Und sich somit nicht in existierendes Ticket integrieren lassen?

#### Soziale Nachhaltigkeit

- Barrierefreiheit (bspw. im Bereich Sanitär)
- Inklusion
- Wie kann ausgesetzte Förderung von Aktion Mensch gepuffert werden?

## Pfand

- Ein großes Problem stellen Glasflaschen dar, die auf dem Festivalgelände verbleiben. Stellen Sicherheitsrisiko dar und die Entsorgung ist enorm aufwendig.
- Einige Akteur\*innen denken über Glasverbot auf dem Gelände nach.
- Wunsch nach gemeinsamer Kommunikationsstrategie wie das an Besuchende und andere Akteur\*innen kommuniziert werden kann.

## Kreislaufwirtschaft

- Wunsch nach Möglichkeiten Banner wiederzuverwenden, aufzuarbeiten

## Klimawandelanpassungen

- Umgang mit Überschwemmungen, Wind, Starkregen, Sturm
- Teilen von (kleinen) Maßnahmen, mit denen bereits Erfahrungen gesammelt wurden (Beispiel: Umdrehen von Tanzböden, damit kein Schwarz nach oben zeigt)
- Wie kann sichergestellt werden, dass kein Müll in den Wasserspendern landet?
- Verschattung=Herausforderung

## Zertifizierungen

- Idee: mit Green Events Hamburg ins Gespräch kommen, ob über Kooperationen der Betrag für die Zertifizierung gesenkt werden kann?

## Kooperation mit Wirtschaftsakteur\*innen

- um Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu können
- bereits existent für Ökostrom (Green Planet Energy)
- aber auch bei Fahrradständern denkbar

## Best Practice Sharing

- existierende Expertise/gemachte Erfahrungen in Form eines Wikis/einer Liste mappen mit Ansprechperson
  - vorhandene Ressourcen
  - Konzepte, die bereits erstellt wurden und als Basis/Inspiration genutzt werden können
  - Teilen von Erfahrungen mit regionalen Anbieter\*innen



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# NACHHALTIGKEIT BEI OUTDOORVERANSTALTUNGEN

09. MÄRZ 2026

**WFB** WIRTSCHAFTS  
FÖRDERUNG  
BREMEN

Der Senator für Kultur



Freie  
Hansestadt  
Bremen

# Agenda

---

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

TOP 2: Ausgangslage

TOP 3: Erwartungen und Wünsche an das Netzwerk

TOP 4: Good Practice Beispiel: Müllkonzept der Breminale

TOP 5: Organisatorisches

# Begrüßung und Vorstellungsrunde

---



- Name
- Organisation
- Wünsche / Erwartungen an das Austauschformat

# Ausgangslage

---

- Denkwerkstatt Klimaschutzstrategie bietet Unterstützung für Kulturschaffende und Kultureinrichtungen
- Touristisches Nachhaltigkeitsnetzwerk Bremen bietet Unterstützung für touristische Betriebe und Einrichtungen
- Festivals / Outdoorveranstaltungen haben individuelle Herausforderungen, Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitsanfordernisse
- Schaffung einer eigenen Austauschtauschrunde für diese Adressat:innengruppen

# Nachhaltigkeit – Von der Kür zur Pflicht?



# Fördermittelvergabe

---

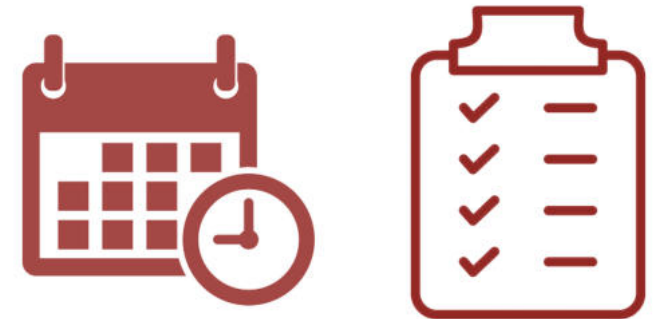
- WFB Veranstaltungsförderung
  - Kriterien zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Barrierefreiheit
- Projektförderung Senator für Kultur
  - Kriterien zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Barrierefreiheit
- Citytax
  - Nachhaltigkeitskonzept



# Wie wollen wir den Austausch gestalten?

---

- Themenwünsche
- Weitere Mitglieder
- Regelmäßigkeit der Treffen
- Online / Offline
- Welche Schwerpunkte wollen wir in Zukunft in diesem Nachhaltigkeitsnetzwerk setzen?
- Good Practices / Anwendungsfälle aus Bremen
- Location → Rotation im Teilnehmerkreis?



# Inspiration für Themen

---

Nachhaltigkeitszertifizierung /  
Umweltmanagementsystem

Nachhaltigkeits-  
kommunikation /  
Nudging

Nachhaltiger Vertrieb

Beschaffung

Nachhaltige Foodkonzepte

Ressourcenmanagement  
(Abfall, Material, Gastronomie,  
Lager)

Mehrweg

Finanzierung und Förderung

Klimabilanzierung

Vernetzung und Kooperation

Nachhaltige Printmedien

Programmgestaltung

Klimawandelanpassung

Nachhaltige Gästemobilität

Kreislaufwirtschaft

Lieferkettenmanagement /  
Vertragsgestaltung



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# GOOD-PRACTICE BEISPIEL BREMINALE - MÜLLKONZEPT

JONAS GUDEGAST

**WFB** WIRTSCHAFTS  
FÖRDERUNG  
BREMEN

Der Senator für Kultur

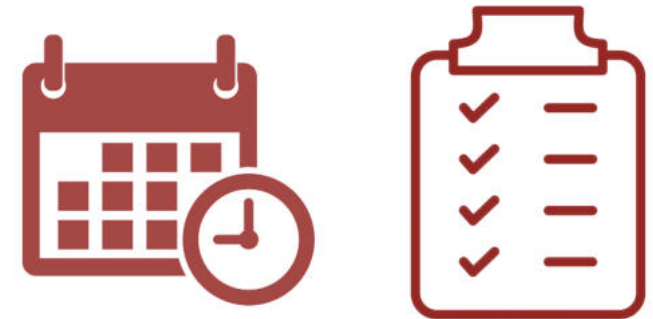


Freie  
Hansestadt  
Bremen

# Wie wollen wir den Austausch gestalten?

---

- Termin nächstes Treffen: **Mittwoch, den 7.10.2026, 10-12 Uhr**
- Location wird noch festgelegt und geteilt




# Save the date

## Nächste Termine der Denkwerkstatt Klimaschutzstrategie

- **12. Denkwerkstatt Klimaschutzstrategie „Klimaschonende Anreise zu Kulturveranstaltungen“**
  - **21.05.2026 von 10-12 Uhr**
  - Ort wird noch bekanntgegeben
  - u.a. stellt der BUND die Ergebnisse des Projekts zum Mobilitätsverhalten im Kulturbereich vor.
- **1. Denkwerkstatt Klimaschutzstrategie Bremerhaven**
  - **4. Juni 2026 von 15:00-17:00 Uhr**
  - RUDI – Ort für Kunst, Rudloffstr.15, 27568 Bremerhaven





# Klimaschutz bei kulturellen Outdoorveranstaltungen – Mehrweg auf der Breminale

Impuls am 09.03.2026, Jonas Gudegast, Nachhaltigkeit Breminale



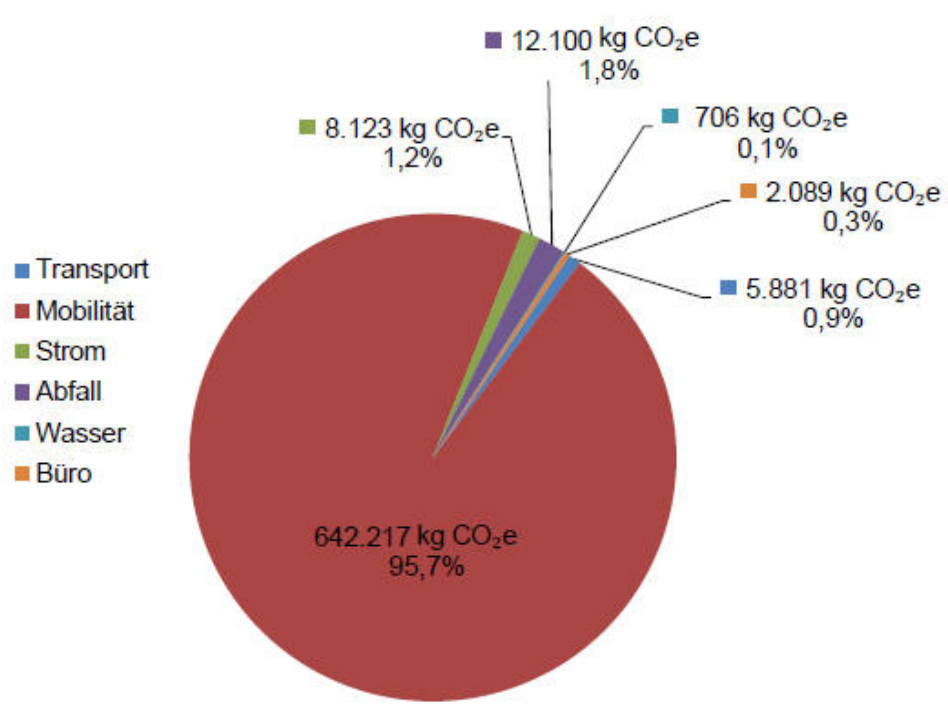


CC BY-SA 4.0, Jocian, [Breminale – Wikipedia](#)

## Die Breminale

- umsonst und draußen
- „Kultur für Alle“ seit 1987
- 180.000-250.000 Besucher\*innen
- 5 Tage im Juli: Livemusik, Theater, Workshops, Kulinarisches; regionaler Schwerpunkt
- Lage am Osterdeich zwischen Stadt und Weser auf den Weserwiesen

# Klimabilanzierung 2019 als Grundlage der Strategie



\* Die Gesamtsumme aller berechneten Emissionen beträgt 671.116,27 [kg CO<sub>2</sub>e]

Abbildung 8: Anteile der Fraktionen an CO<sub>2</sub>e-Bilanz

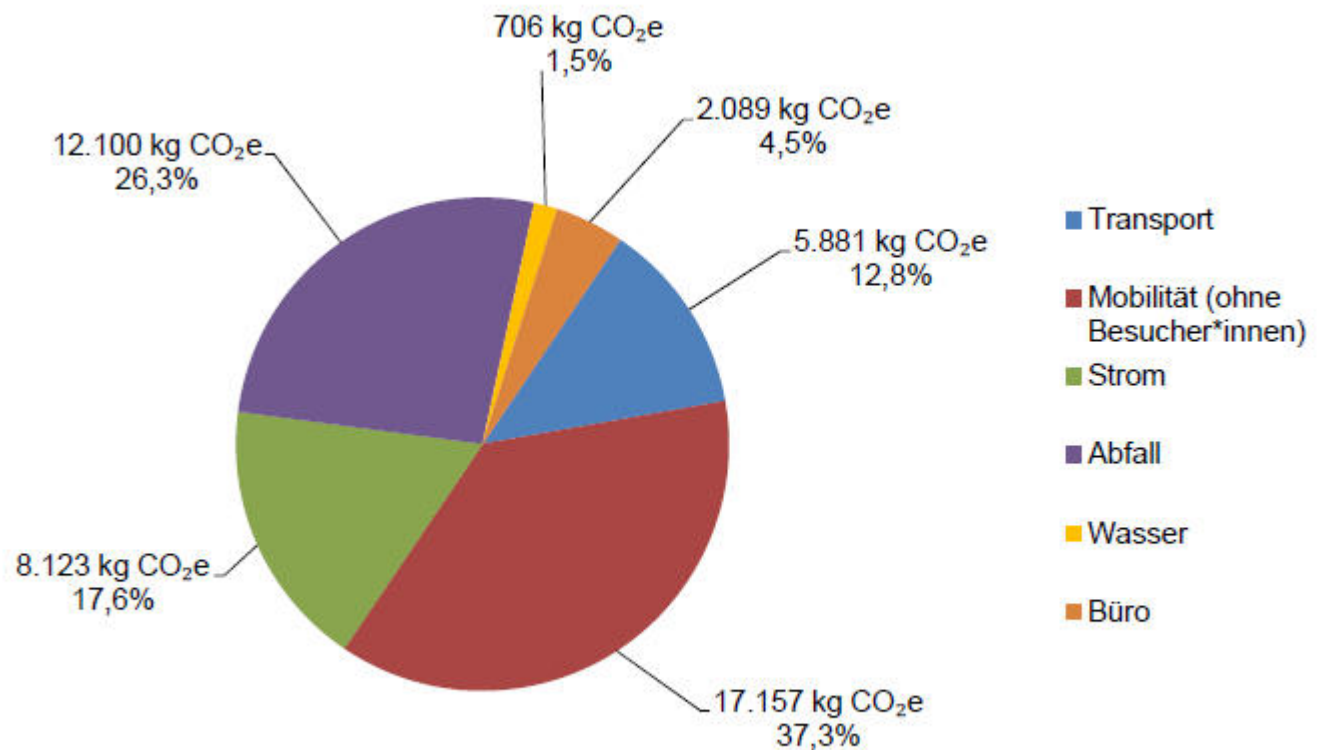
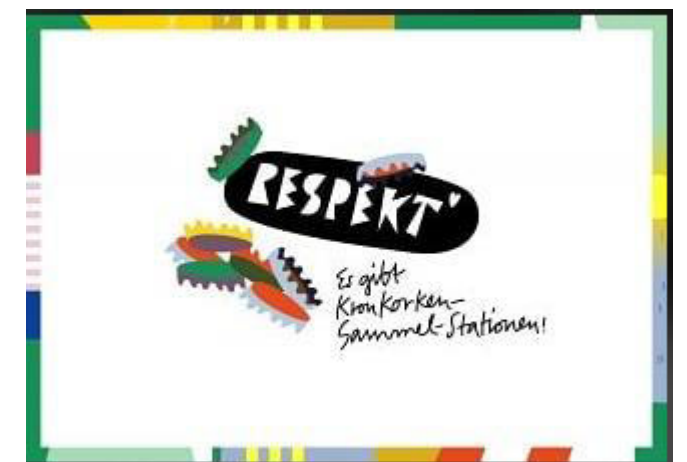


Abbildung 12: Anteile der Fraktionen in CO<sub>2</sub>e-Bilanz (ohne An- und Abreise Besucher\*innen)



9. Juli 2019 · 0

Am Wochenende war auch Nachbarnale! Warum? Weil wir unsere Nachbarn aus dem 1/4 lieben! ❤️  
 Dort war ein Ort zum Kaffee trinken, Kuchen essen und gemeinsamem Austausch über die Breminale. Feedback, Schönes, Kritik und Anregungen die wir gerne für das nächste mal aufgenommen haben. Danke an alle unsere Nachbarn! Noch Redebedarf? Schreibt uns gerne eine Nachricht!



- <https://www.facebook.com/watch/?v=2873410762883037>

# Fokussierung auf Mehrwegeinsatz

- Größter „Schmerzpunkt“ im Bereich der nachhaltigen Gastronomie, gerade Littering ein großes Problem
- Neben Mobilität ist Abfall ein großer Emittent von CO<sub>2</sub>
- Erste Überlegungen gemeinsam mit dem LMTVet Bremen – hier hygienische Bedenken gegen die Rückgabe von Mehrweg
- Umsetzung nur durchsetzbar, wenn „Rückenwind“ durch marktrechtliche Festsetzungen oder Verankerung im Abfallortsgesetz. Zudem vertragliche Regelung wichtig.
- Verschiedene Systeme in der Diskussion: Rückgabe im Stand, eigene Spülstraße, Rückgabe zentral, Poolanbieter...
- „Wie weit geht Zero Waste“ – Welche Ausnahmen sind sinnvoll/ zweckmäßig?
- Aufgrund unklarem „Klimanutzen“ und hygienischer Schwierigkeiten Entscheidung für eine breite Allianz Bremer Veranstalter\*innen und politische Aktivität

# Die Initiative Mehrweg



## Bratwurst-Pappe? Nein danke – Mehrwegpflicht in Bremen ab 2023



Bild: Radio Bremen

### Aus der Sendung:

[buten un binnen](#) | regionalmagazin vom 18. Dezember

Gesendet am: 18. Dezember 2021

Verfügbar bis: 18. Dezember 2022

# Ergebnisse der AG Mehrweg

## BREMER MEHRWEG AG

Pilotprojekte zur Vermeidung von Einwegplastikgeschirr auf Bremer Festivals

## UNSER ZIEL

Die zunehmende **Vermüllung** unserer Veranstaltungen hat einen negativen Einfluss auf das Ökosystem und ist eine hässliche **Begleiterscheinung** unseres Handelns für eine kulturell vielfältige offene Bremer Szene.

Um dem **entgegen zu wirken**, sehen wir unter anderem die flächendeckende Einführung von **Mehrwegsystemen** im Drink- und Foodbereich als zwingend an.

Dafür ist die **Bremer Mehrweg AG** seit dem Frühjahr 2021 aktiv:

Ein **Zusammenschluss Bremer Veranstalter\*innen**, mit einem hohen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und dem Ziel, praktische und praktikable **Umsetzungsideen für Mehrweglösungen** auf Bremer Festivals und Veranstaltungen zu erarbeiten.



## AKTIVITÄTEN

Zum einen wurde im Frühjahr 2021 die **politische Forderung** nach einem landesweiten **Mehrweggebot** auf öffentlichen Veranstaltungen, auf den Weg gebracht.

Zum anderen wurden im Sommer 2021 in **Pilotprojekten** verschiedene **Alternativen zu Einwegplastikgeschirr** erfolgreich erprobt.

## PILOTPROJEKTE

### Essbares und kompostierbares Geschirr

Auf der Hemelinger Vielfalt (HEVIE) wurden essbare Getränkebecher und Waffelschalen, sowie kompostierbare Teller getestet.

### Fingerfood

Das Oberseefestival hat getestet, Pizza mit einem dünnen Papier als Unterlage, anstatt eines Einwegplastik oder -papptellers zu servieren.

### Mehrweggeschirr und -Besteck

Auf der Breminale gab es Pommes und Bratwurst in Kunststoffmehrwegschalen, die von einem Dienstleister bereitgestellt und gespült wurden.

## ZUKUNFT

Für Veranstaltungen, deren Gastronomie **herkömmliches Geschirr** erfordert, ist **Mehrweggeschirr** die beste Möglichkeit.

Die **Optimallösung** besteht in einem einheitlichen **bremenweiten Mehrweg-System**, das die verschiedenen Bedarfe für Veranstaltungen und Gastronomie einbezieht und erfüllt.

Die **Kombination** eines Dienstleisters, der **vor Ort spült** und damit lange Transportwege vermeidet, mit **bremenweit einsetzbaren mobilen Spülanhängern**, die für kleinere Veranstaltungen verwendet werden können, wird die **Zukunft der Bremer Open-Air-Veranstaltungsversorgung** zur Vermeidung von Abfall und Reduktion von Umweltbelastungen.



Bremer Mehrweg AG  
ist ein Zusammenschluss von  
Veranstalter\*innen, die gemeinsam für  
eine nachhaltige, plastikfreie  
Veranstaltungsszene kämpfen und  
umsetzen.

### Kontakt

Bremer Mehrweg AG (Inhaltungsbeholdung)  
Gründe 21/17  
22609 Bremen  
Telefon: 0421 1501453  
mehrweg@breminale.de



## MEHRWEG - Teller und Becher

EVENT

BREMINALE

Befüllung



Verteilung an  
die Stände

Pfandrückgabe

zentrale  
Spülung in  
Hannover

## Mehrwegkonzept

[Mehrweg - Mehrweg - mach mit  
\(mehrweg-mach-mit.de\)](http://mehrweg-mach-mit.de)

¶

Liebe Partner\*innen, liebe Gastronom\*innen,¶

¶

auf der Breminale wird aus ökologischen Gründen 2022 kein Einweggeschirr zugelassen. Die Breminale verleiht gemeinsam mit einem erfahrenen Partner Pool-Pfandgeschirr gegen eine Leihgebühr, zusammengesetzt aus einer Bereitstellungsgebühr und einer Spülpauschale. Ein einheitliches Pfandsystem erleichtert für Sie und Ihre Kunden die Abwicklung. Die Nutzung von eigenem Mehrweggeschirr ist gestattet; hier ist darauf zu achten, keine Abwässer unzulässig in die Umgebung abzuleiten und alle hygienischen Bestimmungen und Praktiken einzuhalten.¶ Neben den beiden Mehrweggeschirrmöglichkeiten sind einige Einwegalternativen/ Servietten für das Prinzip „Essen auf die Hand“ erlaubt.¶

¶

Auf den folgenden Seiten erklären wir Ihnen den Ablauf der Geschirrbereitstellung und ~~ausgabe~~ und fassen Ihnen einige Themen rund um die Hygiene zusammen.¶

## ▪ 1 → Grundlagen¶

Grundlage dieses Leitfadens sind ~~unser~~ praktischen Erfahrungen mit Mehrwegsystemen auf Veranstaltungen und berücksichtigen die gültigen Vorschriften (vgl. §4 Lebensmittel-Hygiene-Verordnung (LMHV), §§42 und 43 Infektionsschutzgesetz), Verordnung (EG) Nr. 852/2004 Des europäischen Parlamentes und Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene (ABl. EU L 139, S. 1 ff) in der zur Zeit gültigen Fassung und die entsprechenden Leitfäden des ~~Lebensmittelüberwachungs-~~ Tierschutz- und Veterinärdienstes des Landes Bremen (LMTVET).¶

¶

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter des LMTVET, auf die wir im Text verweisen; abrufbar unter [https://www.lmtvet.bremen.de/lebensmittel/lebensmittelueberwachung/infos\\_und\\_merkblaetter-2360](https://www.lmtvet.bremen.de/lebensmittel/lebensmittelueberwachung/infos_und_merkblaetter-2360)¶ Hier besonders die Merkblätter zu ~~Mehweg~~ Pool-Systemen und zu Mehrwegbehältnissen.¶

## ▪ 2 → Geschirrkonzept¶

### ▪ 2.1 → Bestellprozess Poolgeschirr¶

¶

Lagerpunkt versiegelt, mit Ihrer Kunden-Nummer beschriftet und nachträglich auf der Spülstraße gezählt. Eine Abrechnung erfolgt dann im Anschluss mit unserem Partner.¶

## ▪ 2.2 → Pfandsystem¶

Das Pfandsystem funktioniert, wie bereits im Getränkebereich die Ausgabe und Rücknahme von Mehrwegbechern etabliert. Es werden von uns gestellte Pfandmarken verwendet.¶ Sie geben Geschirr gegen einen im Vorfeld für alle festgelegten und verbindlichen Pfandpreis von 1 Euro mit einer Pfandmarke aus. Bekommen Sie das Geschirr zurück, zahlen Sie gegen Abgabe der Pfandmarke und Rücknahme des benutzten Geschirrs den Pfand-Euro aus. Bekommen Sie weniger Geschirr zurück, als Sie ausgegeben haben (und haben damit ein Pfandgeldüberschuss in der Kasse), wird Ihnen der Differenzpfandbetrag von unserem Partner in Rechnung gestellt. Bekommen Sie mehr Geschirr zurück als Sie ausgegeben haben (und haben daher ein Pfandgelddefizit in der Kasse), erstattet unser Partner Ihnen den fehlenden Betrag zurück. Die Bilanzierung der Pfandmenge erfolgt nach Zählung durch unseren Partner mit Endabrechnung der geliehenen Geschirmenge.¶ Grundsätzlich muss jedes der Geschirrstücke des Systems an jedem Stand zurückgenommen werden. Wir gehen davon aus, dass sich die von den Besuchern zurückgegebenen Geschirrstücke gleichmäßig auf die teilnehmenden Stände verteilen.¶ Um eine berührungsarme und hygienische Rücknahme der dreckigen Geschirre zu ermöglichen werden wir Ihnen Geschirrkistenstative und Leerkisten zur Verfügung stellen, die Sie außerhalb des Standes platzieren können. Hier wird auch eine Restmülltüte angebracht sein. In der Rückgabesituation kann dann der Müll direkt in die Tüte entsorgt werden, der entleerte Teller in Sichtweise und unter Beaufsichtigung des Verkaufswagenpersonals in die Kiste gelegt werden und anschließend die Pfandmarke gegen den Euro Pfand getauscht werden. Akzeptieren Sie nur entleerte Teller und geben Sie den Pfand nur aus wenn sowohl das Geschirrstück zurück gegeben als auch die Pfandmarke abgegeben wurde.¶

## ▪ 2.3 → Leihgebühr und Geschirrarten¶

Die Leihgebühr für das Geschirr besteht aus einer Bereitstellungs- und einer Reinigungsgebühr.¶ ~~☞~~ Auf alle bestellten Geschirrtelle wird eine Bereitstellungsgebühr erhoben.¶

Behörden und  
Gastronom\*innen  
via ausführlicher  
Beschreibung früh  
mit einbeziehen





Gastronom\*innen via Erklärungen, Grafiken und Vertragstext „multimedial“ und mehrsprachig aufklären. Vertraglich Rechte&Pflichten festsetzen

## Pfandsystem Breminale 2022

### Kauf

Beim Kauf von Speisen die auf bzw. in Geschirr des Mehrweg-Poolsystems unseres Spüldienstleisters Hollmann (Holle) aus Hannover serviert werden zahlen die Gäste zusätzlich zum Preis der Speise einen Pfandbetrag von 1,00 Euro. Dafür erhalten die Gäste neben der Speise auf bzw. in Mehrweggeschirr eine hölzerne Pfandmarke mit Breminale-/Respekt-Logo.

### Rückgabe

Nach Verzehren der Speise bringen die Gäste das Geschirr zurück zum Stand um sein Pfand zurück zu erhalten. Das Geschirr muss nicht zwingend an demselben Stand zurückgegeben, an dem es ausgegeben wurde. Sollten die Gäste zwischenzeitlich den Ort gewechselt haben oder der Essenstand stark ausgelastet sein, kann das Geschirr bei jedem Stand zurückgegeben werden, der am Poolssystem teilnimmt. Dies

Bei der Rückgabe müssen s können direkt zur Rückgabe bereitstehende Mülltüten g bereitstehenden Kisten gel erhalten ihr Pfand zurück.

### Kistentausch

Sollte dem Gastronom der weitere Kisten mit schmutz Kisten bei einer der zwei H ein Kistentausch (sauber ge frischem Geschirr, beziehu

Sowohl Abgabe als auch Ar Gastronomen gegengezeicl Spülung in Hannover gezäh Das System funktioniert gu

¶

Liebe Gastro-Partner:innen,¶

die folgenden Punkte sind Vertragsbestandteil und werden mit Unterzeichnung des Hauptvertrages von Euch anerkannt und sind somit bindend.¶

Wir stellen im Sinne der Nachhaltigkeit und der Müllvermeidung im Food- und Getränkebereich auf ein umfassendes Mehrwegsystem um.¶

Einweg-Kunststoffprodukte soll es auf der Breminale 2022 grundsätzlich **nicht** mehr geben.¶

Konkret gibt es für euch drei Möglichkeiten bei der Ausgabe von Speisen:¶

#### • → 1: Mehrweggeschirr von unserem Spüldienstleister¶

Das Mehrweggeschirr wird von unserem Dienstleistungspartner auf Kommissionsbasis bereitgestellt. Dafür ist ein gesonderter Vertrag direkt mit dem Dienstleister abzuschließen. Die verfügbaren Mehrwegprodukte findet ihr auf [bechermietservice.de](http://bechermietservice.de).¶

Damit das benutzte Geschirr auch wieder zurückkommt, wird es ein Pfandsystem geben (Pfand 1€) als umlaufendes Poolssystem geben. Ihr verpflichtet Euch, jedes am Poolsystem teilnehmende Produkt (auch von anderen Ständen) zurückzunehmen.¶

¶



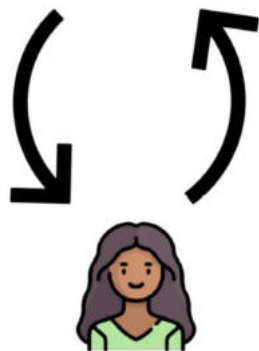
## Verkauf



Pfandmarke



Speise auf Teller



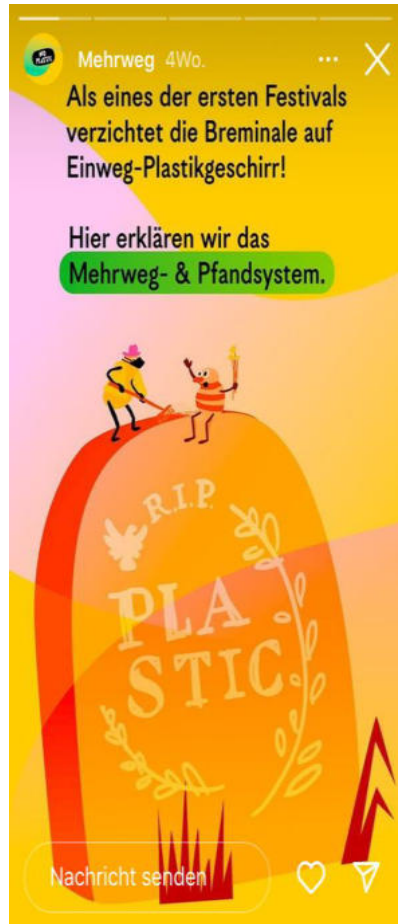
Pfand



Preis für Speise



Copyright der Bilder: Florian Reimann, DUH

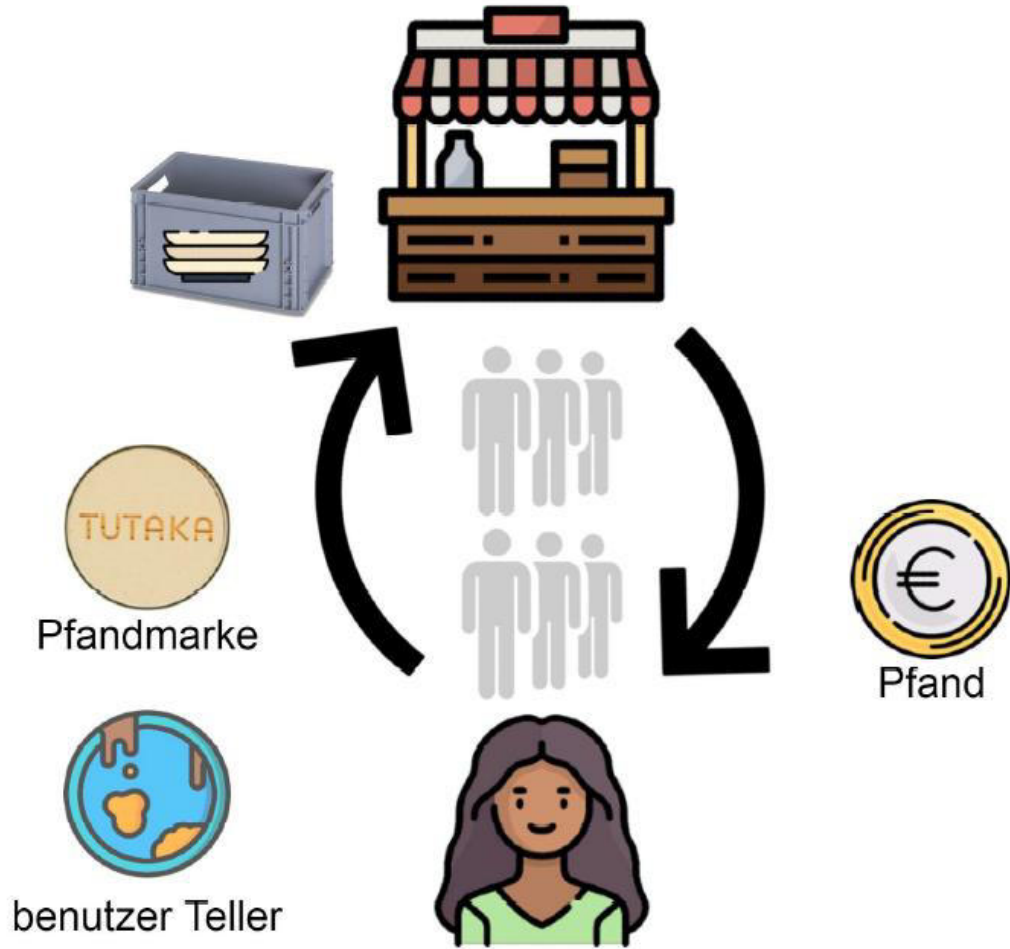


Besucher\*innen via  
Presse, Plakaten  
und Social Media

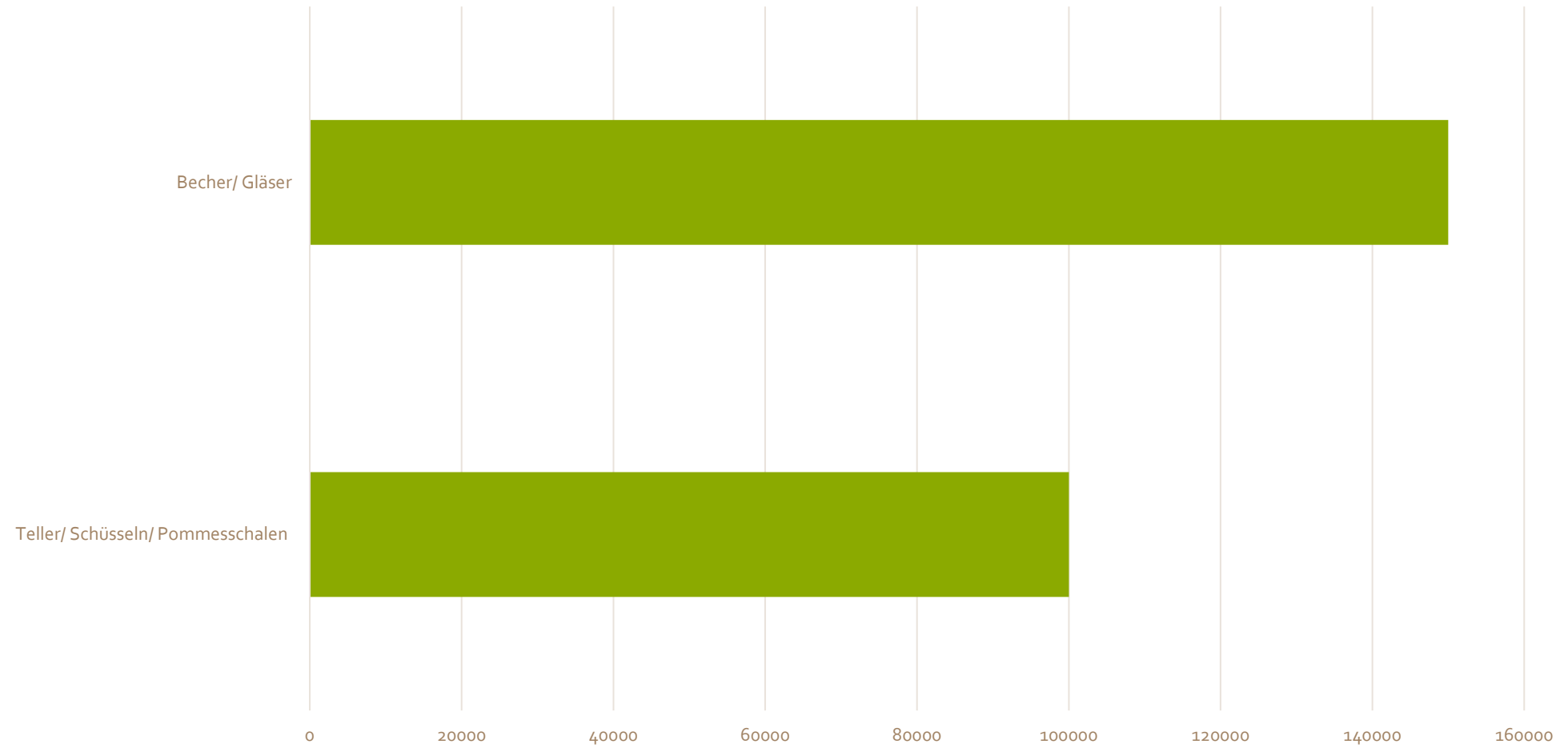


Copyright der Bilder: Florian Reimann, DUH

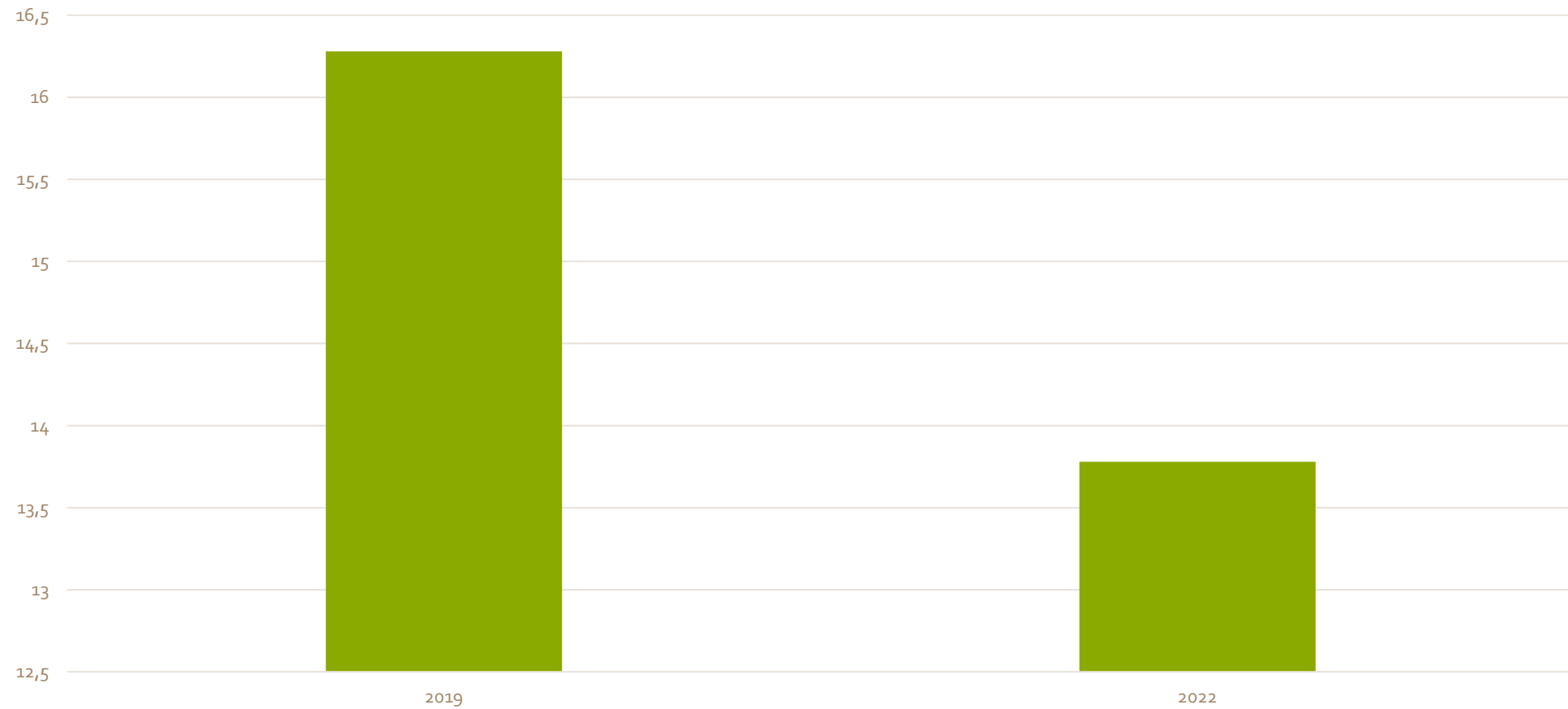
# Rückgabe



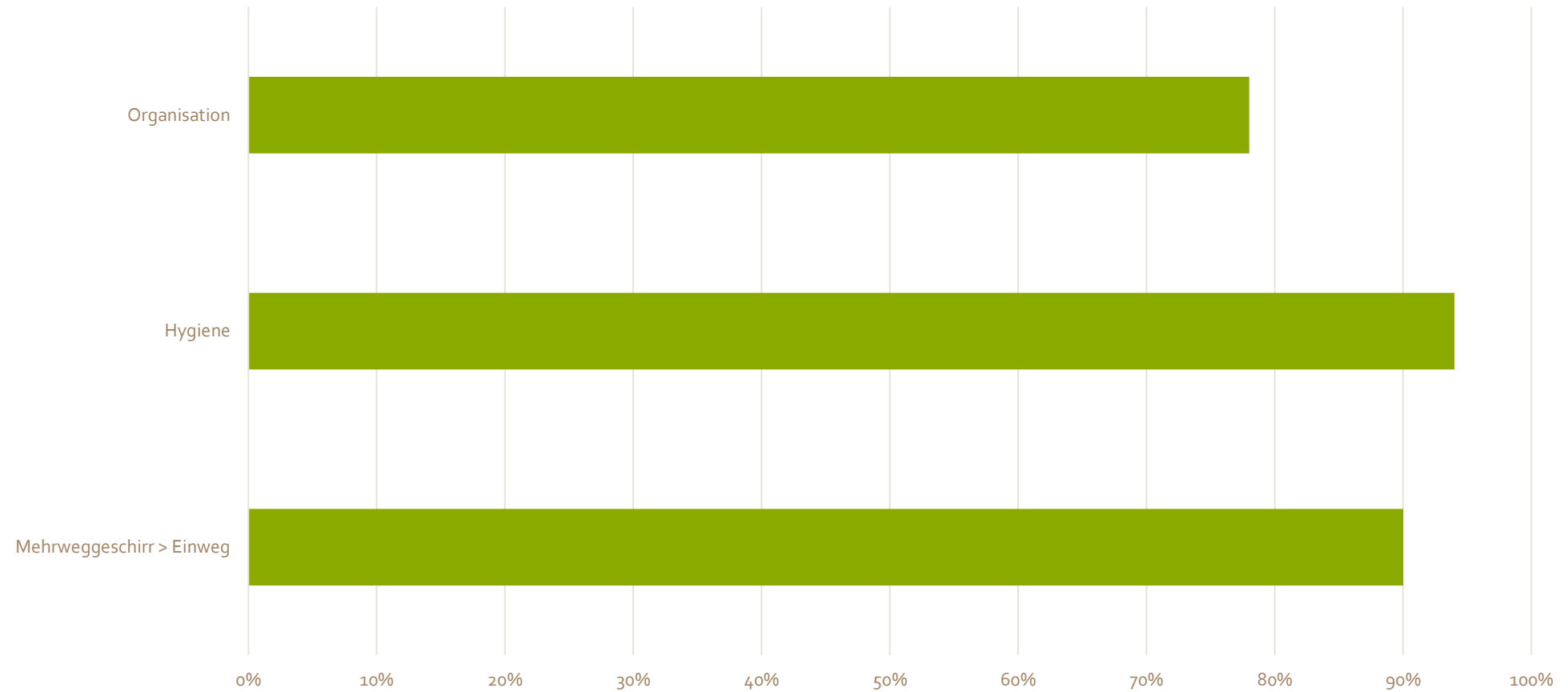
Copyright der Bilder: Florian Reimann, DUH



## Restmüllmenge



## Besucher\*innen



# Ergebnisse des Mehrwegsystems

- Behördeneinbezug sehr früh als Erfolgsfaktor (Hygienebehörde, Marktbehörde)
- Gelände deutlich sauberer als in den letzten Jahren
  - Insbesondere großer Erfolg, da trotz Überflutung weit weniger Müll in die Weser eingebracht wurde
  - Trotz erlaubter „Ausnahmen“ Servietten, unbeschichtetes Papier FSC/ abbaubar und EW-Besteck Holz FSC
- Durchwachsenes Feedback der Betreiber\*innen:
  - Format und Auswahl des Geschirrs ausbaufähig, keine adäquaten Lösungen für Angebot, Crepes, Burger, Waffeln, Döner vorhanden
  - Weniger Umsatz durch schlechtere Bedingungen für Parallelproduktion (Burger)
  - Holen/ Rückgabe Stand und Rückgabe an Geschirrdienstleister zeitaufwendig
  - Zum Teil trotz Information im Vorfeld Vorgehen/ Abholzeiten/ Prozess unklar
  - Lage der Verteilstationen ungünstig
- Seitdem: Verbesserung der Organisation und eigene Spüllösung
  - Zunächst Verbesserung Schnittstelle Systemanbieter – Gastronom durch Einbindung in Bereichskonzept: Lieferroute mit eigenen Lieferscheinen, festes Team als AP
  - Bereichsverantwortlichkeiten im Team und enger Support der Gastronom\*innen
  - Weiterhin politisches Engagement und Anschaffung einer bremen-eigenen Spülstraße
  - Proaktive Diskussion für eine Verschiebung hin zu „Essen auf die Hand“
  - Intensive Begleitung durch Forschung
  - Diskussion 2026: Verzicht auf Mehrwegbereitstellung, da alle Stände auf „Essen auf die Hand“ oder eigenes Mehrwegsystem umgestellt sein könnten.

# zoCat – Zukunftsorientiertes Catering



The screenshot shows the website header for the Institute for Energy and Circular Economy (IEK). The navigation menu includes 'Home', 'Arbeitsgebiete', 'Hochschule Bremen', and 'Kontakt'. Below the navigation is the title 'ZOCAT - ZUKUNFTSORIENTIERTES CATERING'. A row of five images illustrates various catering setups, including a large tent, a table with chairs, and a food truck. Below the images is the project description: 'Entwicklung und Erprobung eines indikatorengestützten Online-Entscheidungs-systems zur Auswahl von nachhaltigem Geschirr für Großveranstaltungen (zoCat – zukunftsorientiertes Catering)'. The project duration is listed as 'Projektlaufzeit: Dezember 2021 – Dezember 2023'.

**Entwicklung und Erprobung eines indikatorengestützten Online-Entscheidungs-systems zur Auswahl von nachhaltigem Geschirr für Großveranstaltungen (zoCat – zukunftsorientiertes Catering)**

**Projektlaufzeit: Dezember 2021 – Dezember 2023**

## Projektziele:

- Auswertung verfügbarer Leitfäden zu nachhaltigem Veranstaltungs-Catering
- Erstellung eines Branchenverzeichnisses
- Erstellung eines Decision Support System
- Erstellung eines Klimarechners Veranstaltungscatering

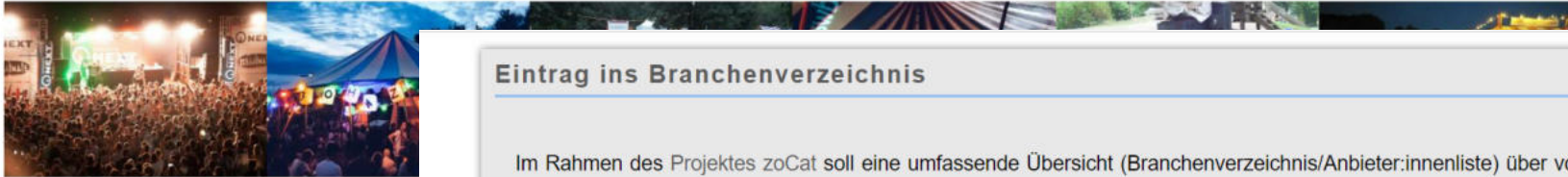
## Kurzbeschreibung

Veranstaltungen mit hohen Besucherzahlen und erheblichen Umweltwirkungen. Bereits seit den 1970er Jahren sind Treibhausgasen durch die Produktion von Catering-Systemen Leitfäden entstanden, die Veranstaltungen beraten sollen. Alle Veranstaltungen sollen sich orientieren hin zur nachhaltigen Gestaltung. Organisor:innen von Veranstaltungen sollen sich über das Catering gehen.

Im Rahmen des Vorhabens „zoCat“ sollen Entscheidungshilfen zur Auswahl von Catering-Systemen erstellt werden.

**Dieses Vorhaben wird fachlich und**

## STUDIENZUSAMMENFASSUNG ZUR NACHHALTIGEN GESCHIRRAUSWAHL



Eine Übersicht mit allen veröffentlichten Beiträgen (Großveranstaltungen) finden Sie hier. Die Liste der aufgelisteten Beiträge ist ausschließlich für die Teilnehmer:innen des Projektes zugänglich.

**UPDATE vom 17. Februar 2024**

Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie vor. Nach der Studie sind die Emissionen von Treibhausgasen reduziert werden zu erreichen. Bei anderen Umwelteinwirkungen sind die Auswirkungen zu berücksichtigen.

## Eintrag ins Branchenverzeichnis

Im Rahmen des Projektes zoCat soll eine umfassende Übersicht (Branchenverzeichnis/Anbieter:innenliste) über vorhandene Catering-Systeme und der in diesem Bereich tätigen Dienstleister:innen erstellt werden, die über die Internetseite des Projektes kostenlos und dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Um sich in das entstehende Branchenverzeichnis eintragen zu lassen, füllen Sie bitte das nachfolgende Formular aus. Die Aufnahme ist während der Projektlaufzeit kostenlos.

Mit der Aufnahme in das Branchenverzeichnis können Sie zukünftige Kunden auf sich aufmerksam machen, ihre Sichtbarkeit erhöhen und potenziell zusätzliche Aufträge generieren.

## PROJEKTERGEBNISSE UND WEITERE INFORMATIONEN

### Mehrweg-Roadmap

Unter folgendem Link können Sie die Mehrweg-Roadmap downloaden.

[> zur Mehrweg-Roadmap](#)

<https://www.iekrw.de/zoCat/>

<https://www.iekrw.de/mehrweg-roadmap/>



## Mehrweg-Roadmap für Bremen und Bremerhaven

letzte Aktualisierung: 17.03.2025

**Projekt:** Entwicklung von Maßnahmen und eines Strategieplans zur Etablierung einer einheitlichen Mehrweglösung für Bremer und Bremerhavener Veranstaltungen, Betriebskantinen und Wochenmärkte etc.

**Akronym:** Mehrweg-Roadmap

**Projektförderung:** AUF-Programm zur Förderung der angewandten Umweltforschung aus Mitteln des Landes Bremen

Die Senatorin für Umwelt,  
Klima und Wissenschaft  Freie  
Hansestadt  
Bremen

**FKZ:** AUF0021

**Laufzeit:** 04.04.2023 – 30.09.2024

**Projektkoordinator:**

Prof. Dr. Martin Wittmaier  
Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft an der Hochschule Bremen GmbH (IEKrW)  
Neustadtwall 30  
28199 Bremen  
wittmaier-office@hs-bremen.de

**Verbundpartner/Unterauftragnehmer:**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – Dr. Anje Baum  
concept bureau UG – Jonas Gudegast / Lukas Henschen

# Mehrwegroadmap

<https://www.iekrw.de/mehrweg-roadmap/>

# Ein wenig Material

- Sehr gutes Projekt zur Kreislaufwirtschaft auf Großveranstaltungen:
  - [Über das Projekt - Labor Tempelhof \(labor-tempelhof.org\)](http://labor-tempelhof.org)
- Guter (etwas älterer Leitfaden) über die umweltverträgliche Gestaltung von Open-Air-Events
  - [SFN Leitfaden 2013\\_web.indd \(soundsfornature.eu\)](http://soundsfornature.eu)
- Etwas „wissenschaftlicherer“ Leitfaden zur Abfallvermeidung auf Märkten und Festen der Stiftung Naturschutz Berlin
  - [Studie \(stiftung-naturschutz.de\)](http://stiftung-naturschutz.de)
- Englischsprachige Abhandlung mit Schwerpunktsetzung u.a. auf Abfallvermeidung
  - [\(PDF\) Strategies for Sustainable Events \(researchgate.net\)](http://researchgate.net)
- Gute „Einstiegsdroge“ in Sachen Mehrweg, Leitfaden der Stadt Bern
  - [https://www.bern.ch/themen/abfall/Abfallberatung/mehrwegberatung/downloads/Feste\\_ohne\\_Reste\\_A5\\_2015\\_07.2.pdf](https://www.bern.ch/themen/abfall/Abfallberatung/mehrwegberatung/downloads/Feste_ohne_Reste_A5_2015_07.2.pdf)





# Vielen Dank

Jonas Gudegast, [jonas@breminale.de](mailto:jonas@breminale.de), 0173/2859283

